

[Journalist: Russland rekrutiert Frauen aus Gefängnissen für die Armee](#)

04.01.2024

Der ukrainische Journalist Jurij Butussow postete am Donnerstag, den 4. Januar, auf seinem Telegram-Kanal ein Video von Soldaten der ukrainischen Streitkräfte, die die Ukraine in Richtung Saporischschja verteidigen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der ukrainische Journalist Jurij Butussow postete am Donnerstag, den 4. Januar, auf seinem Telegram-Kanal ein Video von Soldaten der ukrainischen Streitkräfte, die die Ukraine in Richtung Saporischschja verteidigen.

„Nach der Abwehr eines weiteren Angriffs von Angreifern der 64. motorisierten Schützenbrigade der Separatisten wurde entdeckt, dass es sich bei einem der Sturmsoldaten um eine Frau handelte, die zusammen mit einer Gruppe von Sträflingen, die aus russischen Strafkolonien rekrutiert wurden, in die Offensive ging“, heißt es in dem Beitrag.

Die Vermutung, dass es sich um eine Sanitäterin handelte, wurde nicht bestätigt es wurden keine Erkennungszeichen oder ein taktischer medizinischer Rucksack bei ihr gefunden.

„Wir gehen davon aus, dass die russischen Behörden aufgrund der hohen Verluste und des Personalmangels bereits damit begonnen haben, Frauen aus Strafkolonien zu rekrutieren“, fügte Butussow hinzu.

Wir werden daran erinnern, dass in der Russischen Föderation die Zerstörung von Personal und russischer Ausrüstung in der Nähe von Sinkowka in der Region Charkiw bestätigt wurde. Einer der russischen Propagandisten beklagte, dass die ukrainischen Verteidiger „in 35 Sekunden“ fertig geworden seien.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 210

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.